

FUSSBALL

Alle vier FL-Teams in der selben Gruppe

Die Gruppeneinteilung in der 3. Liga brachte für die kommende Saison eine höchst interessante Konstellation. Alle vier Liechtensteiner Drittligateams (Ruggell, Schaan, Triesen und Vaduz II) spielen in der Gruppe 2 und die Fans dürfen sich auf etliche spannende Derbys freuen. Buchs, Diepoldsau, Flums, Gams, Grabs, Mels, Montlingen und Trübbach vervollständigen diese Gruppe 2.

Der einzige Liechtensteiner Zweitliga-Klub Balzers bekommt es in der Gruppe 1 mit Bonaduz, Chur 97, Ems, Flums, Glarus, Landquart, Rapperswil-Jona, Sargans, Schmerikon, Uznach und Walenstadt zu tun.

Die Gruppeneinteilung Saison 2000/2001

2. Liga Gruppe 1: Balzers, Bonaduz, Chur 97, Ems, Flums, Glarus, Landquart, Rapperswil-Jona, Sargans, Schmerikon, Uznach, Walenstadt.

2. Liga Gruppe 2: Aadorf, Abtwil-Engelburg, Altstätten, Ebnat-Kappel, Flawil, Fortuna, Kirchberg, Münsterlingen, Rütli, St. Otmar, Weinfelden-Bürglen, Wittenbach.

3. Liga Gruppe 1: Bad Ragaz, Bregaglia, Croatia Chur, Poschiavo, Rhäzüns, Schluein, Tavanasa, Thusis-Cazis, Trun/Rabius, Vella.

3. Liga Gruppe 2: Buchs, Diepoldsau, Flums, Gams, Grabs, Mels, Montlingen, Ruggell, Schaan, Triesen, Trübbach, Vaduz.

3. Liga Gruppe 3: Au-Heerbrugg, Azzurri St. Gallen, Besa St. Gallen, Brühl, Goldach, Heiden, Herisau, Rebstein, Rorschach, St. Otmar, Staad, Winkeln.

3. Liga Gruppe 4: Arbon, Bischofszell, Calcio Kreuzlingen, Frauenfeld, Münchwilen, Pfyn, Romanshorn, Salentina, Steinach, Tägerwil, Wängi, Weinfelden-Bürglen.

3. Liga Gruppe 5: Bazenhaid, Bütschwil, Eschenbach, Eschikon, Näfels, Niederstetten, Niederurnen, Sirmach, Wagen, Wattwil, Weesen, Wil.

Final reg. Veteranenmeister

FC Balzers - FC Amriswil
Sportplatz Rheinau, Balzers Mo 19.40 Uhr

Fussball-News

Der Wechsel des französischen Internationalen David Trézéguet von Monaco zu Juventus Turin scheint sich für eine Ablösesumme von rund 34 Millionen Franken zu konkretisieren. Nach Angaben verschiedener italienischer Zeitungen kassiert der 23-jährige Stürmer für einen Fünfjahresvertrag 3,7 Millionen Franken pro Saison.

Der tschechische Nationaltorhüter Pavel Srnec wird Premier-League-Absteiger Sheffield Wednesday ablösefrei verlassen. Zu welchem Klub der 32-Jährige wechselt, ist aber noch nicht bekannt.

Der deutsche Goalie Andreas Reinke (31) ist beim französischen Erstdivisionär Toulouse nicht mehr erwünscht. Weil der bei Kaiserslautern im Laufe der vergangenen Saison nicht mehr berücksichtigte Torhüter am Dienstag nicht zum Trainingsauftakt der Franzosen erschienen war, will ihn der Trainer und Ex-Internationale Alain Giresse «nie mehr in Toulouse sehen».

Luzern an Amateuren gescheitert

Neuchâtel Xamax hat im UI-Cup mit einem 3:3 (Hinspiel 2:1) gegen den finnischen Vertreter MyPa Anjalankoski mühevoll die zweite Runde erreicht und trifft am nächsten Samstag zu Hause auf den VfB Stuttgart.

Für Luzern hingegen endete der UIC-Auftritt mit einer Blamage: Nach dem 2:2 im Hinspiel scheiterte das Team von Andy Egli auf der Allmend gegen die isländischen Amateure von Leiftur Olafsfjörður mit einem 4:4-Remis an der Auswärtstorregel.

UEFA-Intertoto-Cup

Luzern - OLAFSFIÖRDUR/Isr	4:4 (0:1) * 2:2
NEUCHÂTEL XAMAX - Pallo/Fin	3:3 (2:0) 2:1
Silkeborg/Dän - DNJEPR MOGILEW	1:2 (1:2) 1:2
STANDARD LÜTTICH - Dynamo Tiflis	1:1 (0:1) 2:2
Vilash Masalli - ZAGLEBIE LUBIN	1:3 (0:1) 0:4
TATABANYA/Un - HB Torshavn/Fär	3:0 (1:0) 4:0
Hapoel Petach Tikva/Isr - LINZER ASK	1:1 (0:1) 1:2
Obilic Belgrad - CIBALIA VINKOVCI	1:1 (1:0) 1:3
Vilaznia Shkoder/Alb - FAMAGUSTA	1:2 (0:0) 1:4
STABAEK/No - Floriana/Malta	2:0 (2:0) 1:1
SLAVEN BELUP/Kro - Glenavon Lurgan	3:0 (2:0) 1:1
Hobscheid/Lux - PELISTER BITOLA	0:1 (0:0) 1:3
DINABURG - Dukla Trencin/Slk	1:0 (1:0) 0:0
Westerlo/Be - AJDOVSCINA/Sln	0:6 (0:4) 0:5
SIGMA - Araks Ararat/Arm	1:0 (0:0) 2:1
CEAHLAUL PIATRA - Trans Narva	4:2 (3:1) 1:0
KLAIPEDA/Lit - Kocealispor	0:1 (0:1) n. V. 5:4 Pen 1:0
Zrinsjski/Bos - VÄSTRA	2:1 (1:0) n. V. 0:1
LEVSKI - UNI COLLEGE DUBLIN	0:0 3:3
NISTRU - Cwmbran Town/Wales	1:0 (0:0) 1:0

* Hinspiel-Resultate

Es hat nicht sollen sein

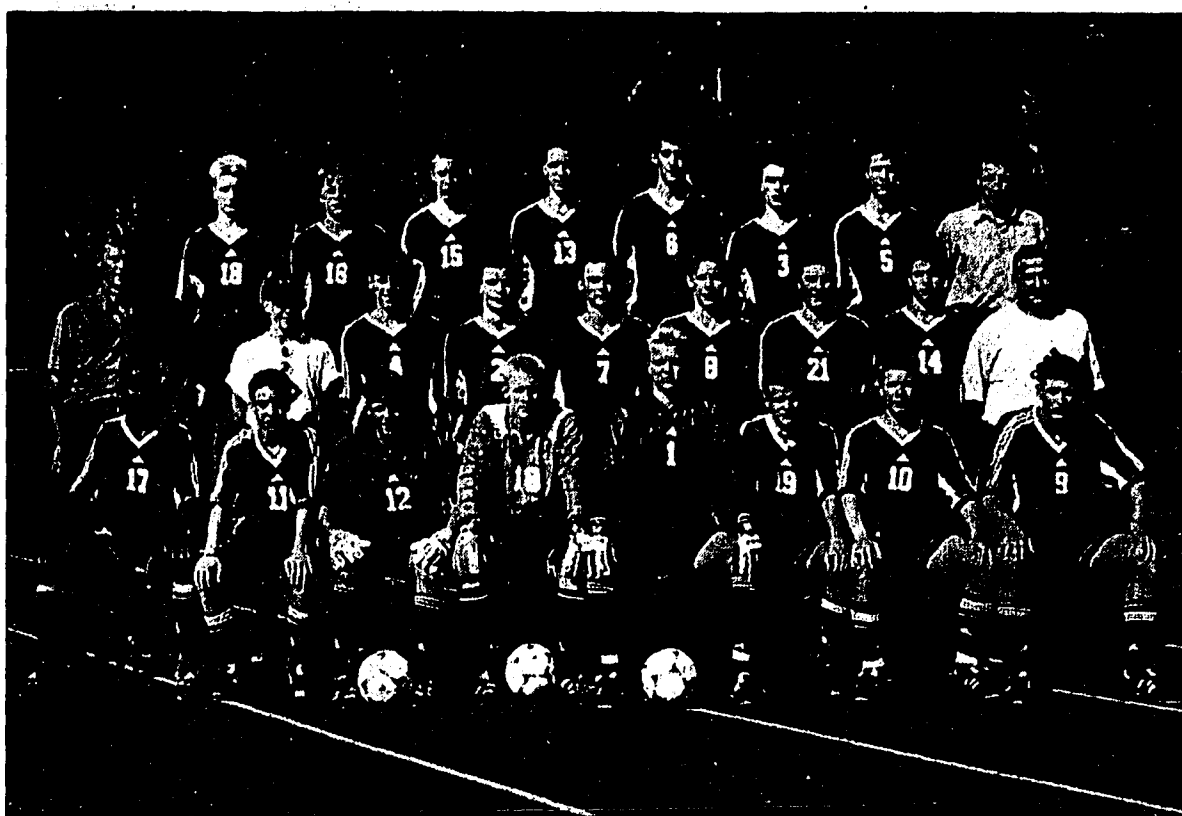
Fussball: Liechtensteins U17 verliert das CH-Cupfinale gegen Sion mit 4:5 nach Elfmeterschiessen

Der zweite Titel blieb ihnen versagt. Ralf Loose und seine U17 verpassten nach dem sensationellen Triumph in der Meisterschaft den Gewinn des Schweizer Cups am Sonntag denkbar knapp. In einem unterhaltsamen Spiel wollte weder Liechtenstein noch Sion ein Tor gelingen, so dass die Entscheidung im Elfmeterschiessen fallen musste. Sion hatte das Glück auf seiner Seite und siegte mit 5:4 n. E.

Oliver Beck

Mit dem Ziel, den Schweizer Pokal zu holen und somit das Double perfekt zu machen, waren Liechtensteins U17-Kicker nach Grenchen gereist. Dass daraus nichts wurde lag aber nicht an den Spielern oder gar an Trainer Ralf Loose. Dem LFV-Team fehlte an diesem Tag schlichtweg das Quentchen Glück, das eine Mannschaft braucht, um ein Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Von Anfang an entwickelte sich vor den Augen der ca. 500 Zuschauer im Stadion Brühl in Grenchen eine spannende und kampfbetonte Partie. Die Forderung Looses die pfeilschnellen Sturmspitzen der Walliser zu kontrollieren, wurde von der FL-Abwehrreihe souverän in die Tat umgesetzt. Sion hatte in der ersten Halbzeit im Gegensatz zu den Loose-Schützlingen kaum Chancen, in Führung zu gehen. Doch auch die FL-Kicker gingen mit ihren Möglichkeiten allzu sorglos um. Im entscheidenden Moment agierte die LFV-Auswahl stets zu



Die liechtensteinische U17 verlor das CH-Cupfinale gegen den FC Sion unglücklich mit 5:4 nach Elfmeterschiessen.

überhastet und unkontrolliert. Die erste Halbzeit endete wie sie begonnen hatte - mit einem 0:0. «Insgesamt war es in der ersten Halbzeit ein reines Kampfspiel. Beide Teams liessen die spielerische Linie etwas vermissen», sah Loose den möglichen Grund für die torlose erste Hälfte.

Dominante Loose-Elf

In der zweiten Hälfte trat die Loose-Truppe energischer und dominanter auf und drängte auf den Führungstreffer. Sion blieb jedoch durch Könter stets gefährlich. Aber auch im zweiten Spielabschnitt

wollten keine Tore fallen. Die Liechtensteiner vergaben einige gute Möglichkeiten. Allein der eingewechselte Polverino hätte mit etwas mehr Glück im Abschluss den Sieg klarstellen können. In der 88. Minute plötzlich Aufregung: D'Elia hatte auf eine Nusch-Flanke mit dem Kopf das 1:0 erzielt, doch der Schiedsrichter erkannte das Tor aus Gründen, die wohl nur er selber kennt, nicht an. So stand es auch nach 90 Minuten 0:0. Das Spiel ging in die Verlängerung, die jedoch ebenfalls keine Treffer brachte. Das Elfmeterschiessen musste also über Sieg und Niederlage entscheiden.

Sion durfte beginnen und legte immer einen Treffer vor, so auch zum 5:4. Büchel, Gerster, Polverino und Sele hatten bis dahin stets ausgeglichen. Der Schuss von Burgmeier fand jedoch nicht mehr den Weg ins Tor, sondern in die Arme des Sion-Goalies - die Entscheidung. Die Loose-Elf wurde für ihren grossen Einsatz leider nicht belohnt.

Telegramm

Stadion Brühl, ca. 500 Zuschauer.
Liechtensteiner: Jähle, Sele, Eberle, Wolfinger, M. Nigg, Hanselmann (49. Hanselmann), Nusch, Bürkli; T. Nigg (69. T. Nigg), Büchel, D'Elia (93. Burgmeier).
Bemerkung: ca. 100 FL-Fans anwesend.

Erfolgreiches Turnierwochenende in Ruggell

Spannende Spiele beim 7. Dorf- und Grümpeltturnier des FC Ruggell

Über das vergangene Wochenende veranstaltete der FC Ruggell sein 7. Dorf- und Grümpeltturnier. Trotz teilweise nasser Witterung wurde spannender und fairer Fussball geboten und trotz des grossen Einsatzes aller Spielerinnen und Spieler waren keine nennenswerten Verletzungen zu beklagen.

Gestartet wurde am Samstagmorgen mit den Plauschfussballern, welche in zwei Gruppen mit insgesamt 10 Mannschaften um den Finaleinzug kämpften. In beiden Gruppen waren die Finalplätze hart umkämpft, wobei die drei Erstplatzierten jeweils in die Finalgruppe aufstiegen. Bereits in den Gruppen-

spielen überragten die beiden brasilianischen Mannschaften (Gastarbeiter aus Brasilien). So gewann schlussendlich die Mannschaft Josef Elkuch AG vor Amigos das Turnier der Plauschfussballer ganz überlegen. Im dritten Rang klassierte sich die Ruggeller «Kultband» Wuarscht 'n' Brot, welche auch zwei Damen einsetzten.

Gu. B 416 überlegen

Bei den Aktivfussballern, welche in einer Gruppe mit neun Mannschaften gegeneinander spielten, war schnell ersichtlich, wer die überragende Mannschaft stellte. Das Team Gu. B 416 (vor allem Spieler des FC Ruggell) war allen

Teams überlegen und musste lediglich eine Niederlage gegen den nachmaligen Dritten Öhri's Eisenfüsse (vor allem Spieler der 2. Mannschaft des FCR) hinnehmen. Im 2. Rang klassierte sich S. L. Benfica (Spieler portugiesischer Nationalität von verschiedenen FL-Ver-einen).

15 Mannschaften nahmen am Nachmittag am Schülerturnier teil. Dieses Turnier, bei welchem Schüler von Ruggell, Gamprin, Schellenberg und Sennwald teilnahmen, bot erfreulichen Fussball. Mit grossem Einsatz spielten die Kleinen in drei Klassen um den Turniersieg. Zu gewinnen gab es jeweils einen Pokal und für jeden Teilnehmer ein T-

Shirt, gesponsert vom Hauptsponsor des FC Ruggell, der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW).

Rangliste

Schüler 1: Die Tintenkleckse (Ruggell), 2. Sternkicker (Gamprin), 3. Dreamteam (Schellenberg).
Schüler 2: 1. Super Pokerman (Ruggell), 2. Die gelben Blitze (Gamprin), 3. Sennwald Kickers (Sennwald).
Schüler 3: 1. Die toten Hosen (Ruggell), 2. Freestyler (Ruggell), 3. Schällaklenki (Schellenberg).
Plauschfussballer: 1. Josef Elkuch AG, 2. Amigos, 3. Wuarscht 'n' Brot
Aktiv-Fussballer: 1. Gu. B 416, 2. S. L. Benfica, 3. Öhri's Eisenfüsse.

Ruggell Junioren-F-Landesmeister

Die Unterländer setzten sich unter 22 Mannschaften durch

Gestern fand in Ruggell die Junioren-F-Landesmeisterschaft statt. 22 F-Mannschaften der sieben LFV-Mitgliedsvereine kämpften in einer Vorrunde und in einer Finalrunde um Meisterehren. Im Finalspiel siegte Ruggell a mit 2:1 über USV Eschen-Mauren a.

Die Ruggeller Spieler von Trainer Norbert Büchel konnten sodann aus den Händen von LFV-Generalsekretärin Sonja Lins den Siegespokal und die Goldmedaillen entgegennehmen. Sie sind die F-Juniorenlandesmeister 2000. Gleichzeitig erhielten auch alle 200 F-Spielerinnen und Spieler die traditionellen Junioren-Landesmeisterschaftsleibchen, gesponsort vom LFV-Nachwuchssponsor, der LGT Bank in Liechtenstein AG.

Bei ausgezeichneten äusseren Bedingungen fanden die Meisterschaften



Der FC Ruggell a holte sich den Junioren-F-Landesmeistertitel.

vor einem zahlreich aufmarschierten Publikum statt. Auf vier Plätzen spielten 22 Mannschaften in zwei Fünfer- und drei Vierergruppen um die Qualifikation für die fünf Finalgruppen. Die Gruppenersten und Gruppenzweiten qualifizierten sich für die Finalgruppen 1 und 2, die restlichen Mannschaften kamen gemäss ihrer Rangierung in der Vorrunde in die entsprechenden Klassierungsfinalgruppen. In der Finalgruppe 1 schwang Ruggell a und in der Finalgruppe 2 der USV a obenaus.

Die Schlussrangliste

1. Ruggell a, 2. USV Eschen-Mauren a, 3. Triesen b, 4. Balzers b, 5. Schaan a, 6. Vaduz a, 7. Triesenberg a, 8. Balzers a, 9. Vaduz b, 10. Triesen a, 11. USV Eschen-Mauren b, 12. USV Eschen-Mauren c, 13. USV Eschen-Mauren d, 14. Balzers c, 15. Triesen c, 16. USV Eschen-Mauren c, 17. Ruggell b, 18. Schaan b, 19. USV Eschen-Mauren f, 20. Schaan c, 21. Triesenberg b, 22. Ruggell c.